



Gemeinde Geltendorf

Landkreis Landsberg am Lech

Wasserzählerwechsel Häufig gestellte Fragen(FAQ)

Organisatorisches

Wann wird bei mir der Zähler getauscht?

Über den Zeitraum des Austausches werden Sie von der Gemeinde Geltendorf rechtzeitig kontaktiert.

Der Subunternehmer (Firma Sensus) der Gemeinde wird sich legitimiert bei Ihnen zur genauen Terminabsprache melden.

Wo finde ich entsprechende Informationen für den Zählerwechsel?

Auf der Gemeinde-Homepage <https://www.geltendorf.de/wasserzaehlertausch>

Gibt es eine hotline zum Zählerwechsel?

Erster Austauschzyklus Oktober bis Dezember 2022

Tel.: 08193/9321-35

montags von 16:00 – 18:00 Uhr

dienstags bis donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Gerne können Sie auch Ihre Fragen per Mail an wasserzaehler@geltendorf.de senden.

Wann ist es nicht sinnvoll die hotline zu kontaktieren?

Für einen routinemäßigen Austausch besteht dazu keine Veranlassung. Voraussetzung ist das Vorhandensein eines Zählerbügels.

Wann ist es sinnvoll die hotline zu kontaktieren?

Falls Sie über keinen Zählerbügel verfügen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung und beauftragen den Einbau.(Handwerkerverzeichnis auf der Gemeinde-Homepage)

Sollten Sie hier Hilfe benötigen wenden Sie sich gerne an die hotline.

Auch bei allen weiteren Fragen zu Ihrem Wasserzähler und den anstehenden Wechsel können Sie sich an uns wenden.

Wer sind meine Ansprechpartner beim Zählerwechsel?

Allgemeine Fragen um Organisation, Technik und Recht	Bauamt
Einbausituation in Ihrem Anschlussraum	Wassermeister
Routinemäßiger Austausch bei vorhandenem Zählerbügel (sie werden von Sensus kontaktiert)	Firma Sensus

Technisches

Welche Vorteile hat dieser Zähler?

Verbessert die Effizienz der Betriebsabläufe und des Kundendienstes

Senkt Wasserverluste, misst genauere Durchflussraten von bereits 1 l/h

Senkt Wartungsintervalle und Kosten

Kann waagrecht oder senkrecht montiert werden

Erkennt Systemlecks(Leitungslecks/Wasserrohrbrüche im Haus)

Ermöglicht Fernüberwachung und –diagnose

Ein manuelles Auslesen und Übermitteln der Zählerdaten an die Gemeinde ist unnötig

Der elektronische Wasserzähler ist zur effizienten und ressourcenschonenden Erfüllung der öffentlichen Versorgungsaufgabe geeignet. Der elektronische Funkwasserzähler dient insbesondere dazu, den Personalaufwand für eine genaue Verbrauchsermittlung zu vermindern und technische Defekte, die zu Undichtigkeiten im Leitungsnetz oder zur Gefahren für die Trinkwasserversorgung führen können früher und zielgenauer zu erkennen.

Was ist ein Funkwasserzähler?

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Wasserzählern arbeiten **Funkwasserzähler** nicht mit einem mechanischen Messwerk, sondern messen die Durchflussmenge mit einem magnetisch-induktiven Messprinzip.

Kann ich den Einbau eines Funkwasserzählers ablehnen?

Nein. Der Gesetzgeber ermächtigt die Gemeinde Geltendorf als Wasserversorger den Einbau von Funkwasserzählern vorzunehmen (Art. 24 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)). Von dieser Ermächtigung hat die Gemeinde Geltendorf in § 19a der Wasserabgabensatzung (WAS) Gebrauch gemacht. Es steht Ihnen jedoch frei, dem Einsatz des Funkmoduls zu widersprechen. In diesem Fall wird dieses abgeschaltet. Der Funkwasserzähler wird dennoch verbaut.

Wie werden Funk Wasserzähler abgelesen?

Es befindet sich ein **Funk**-modul im Messgerät, so wird der aktuelle Zählerstand zum Stichtag direkt per **Funk** an den Messdienst übertragen.

Welche Daten werden gespeichert und ausgelesen?

Die Zählernummer sowie der Zählerstand werden via Software ausgelesen. Ebenso können weitere Informationen wie Wasserdurchfluss und Wassertemperatur elektronisch erfasst, gespeichert und übermittelt werden. Grundsätzlich werden somit nur Daten gespeichert und verarbeitet, die zur Erfüllung der Pflichtaufgabe der Wasserversorgung und zur Gewährung der Betriebssicherheit und Hygiene der gesamten Wasserversorgungseinrichtung erforderlich sind. Entsprechend der gesetzlichen Ermächtigung (Art. 24 Abs. 4 GO) werden die Daten für folgende Zwecke verwendet:

- Zur periodischen Abrechnung des Wasserverbrauchs bzw. bei Bedarf (z.B. Eigentümerwechsel) für Zwischenabrechnungen
- Zur Lokalisierung von Leckagen, Rohrbrüchen, um Wasserverluste möglichst gering zu halten
- Verwendung der Jahresverbrauchswerte zur Berechnung und Festsetzung der Gebühren

Wie oft muss ein Wasserzähler gewechselt werden?

Derzeit schreibt das deutsche Mess- und Eichgesetz vor, dass Kaltwasserzähler nach sechs Jahren **ausgetauscht** werden **müssen**. Dieser Zeitraum kann durch Eichzeitverlängerung im Stichprobenverfahren erweitert werden

Welche Zähler werden eingesetzt?

Firma Sensus verwendet iPERL® (International), leistungsstarke, intelligente statische Wasserzähler der nächsten Generation mit integrierter bidirektionaler Kommunikationsfähigkeit.

Gibt es gesundheitliche Auswirkungen der Funkwasserzähler?

Im Vergleich zu einem Mobiltelefon während eines Telefonats mit einer typischen Sendeleistung von 1.000 Milliwatt, hat der funkende Wasserzähler mit 25 Milliwatt eine deutlich geringere Sendeleistung. Die Zählerwerte werden darüber hinaus nur für einen Bruchteil einer Sekunde (2 Millisekunden) übertragen.

Dabei ist die tatsächlich auf den Menschen einwirkende Feldstärke im Vergleich nochmals weitaus geringer, weil Mobiltelefone in der Nähe des Kopfes verwendet werden, während Funkwasserzähler in der Regel in einem Keller an der zentralen Hauswasserleitung angebracht sind. Da die von einem Sender ausgestrahlte Strahlungsleistung, die z.B. die Hautoberfläche eines Menschen erreicht, annähernd quadratisch mit der Entfernung abnimmt, sofern nicht noch eine Abschirmung durch Wände hinzukommt, wird die tatsächlich für Bewohner eines Hauses verbleibende biologische Einwirkungsdosis so klein, dass sie rechnerisch nicht mehr sinnvoll dargestellt werden kann.

Wie sich aus einer vom Bundesamt für Strahlenschutz publizierten Zusammenfassung der Ergebnisse des Deutschen Mobilfunk Forschungsprogramms ergibt, sind nicht-thermische biologische Wirkungen bei niedrigen Intensitäten hochfrequenter Felder bisher nicht nachgewiesen. Als Fazit der zahlreichen durchgeführten Studien ergibt sich, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen elektromagnetischen Feldern und den Beschwerden elektrosensibler Personen mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann; diese Einschätzung wird von der Weltgesundheitsorganisation geteilt und steht im Einklang mit einer aktuellen Risikobewertung des auf europäischer Ebene gebildeten wissenschaftlichen Ausschusses „Neu auftretende und neu identifizierte Gesundheitsrisiken“ aus dem Jahr 2015 (<https://www.bfs.de/DE/themen/emf/hff/wirkung/hff-diskutiert/hff-diskutiert.html>).

Wie hoch ist die Lebensdauer der Zähler?

Der Hersteller verspricht eine 15jährige Betriebsdauer mit hoher Genauigkeit der Zähler.

Wie genau können diese Zähler messen?

Mit der Messung bereits sehr geringer Durchflussmengen von 1 Liter pro Stunde unterstützt iPERL Versorgungsunternehmen bei der Reduzierung von Wasserverlusten.

Datenschutz

Die Firma Sensus und die Gemeinde Geltendorf stellen durch geeignete technisch-organisatorische Maßnahmen sicher, dass die gespeicherten und übermittelten Daten ausreichend vor dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt sind. Als Vorgabe hierfür gelten Art. 5 Abs. 1 Buchstabe f und Art. 32 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Richtlinien/Rechtliches

Auf welcher Basis bzw. Richtlinie werden Funkwasserzähler eingesetzt?

Messwesen und Wasserzähler

Wasserzähler dienen zur messtechnischen Erfassung der abgegebenen oder erhaltenen Wassermenge. Als Messgerät im geschäftlichen Verkehr muss der Wasserzähler geeicht sein und damit den Vorschriften des Mess- und Eichgesetzes entsprechen.

Information zum Vollzug des Eichrechts (bußgeldrechtliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen) bezüglich einer Überschreitung der Eichfrist bis zum 30. Juni 2021

Die Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen, als Koordinierungsorgan der Eichaufsichtsbehörden der 16 Bundesländer, informiert über den Vollzug des Eichrechts (bußgeldrechtliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen) bezüglich einer Überschreitung der Eichfrist bis zum 30. Juni 2021 im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Rechtliche Rahmenbedingungen

- A) Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union harmonisieren ihre Rechtsvorschriften über die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt durch folgende EU-Rechtsvorschriften:
- Richtlinie 2014/32/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt (Neufassung der Measuring Instruments Directive – MID)
 - Delegierte Richtlinie (EU) 2015/13 der Kommission vom 31. Oktober 2014 zur Änderung des Anhangs III der Richtlinie 2014/32/EU des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf den Durchflussbereich für Wasserzähler

Richtlinien geben den EU-Ländern ein bestimmtes Ziel vor, stellen ihnen jedoch frei, wie sie dieses verwirklichen. Die Länder müssen die zum Erreichen der Zielvorgabe erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen treffen (d. h. die Richtlinie in nationales Recht „umsetzen“). Die Behörden der Mitgliedsländer müssen diese Maßnahmen der Europäischen Kommission mitteilen.

Die Umsetzung in nationales Recht muss innerhalb der Frist erfolgen, die bei der Verabschiedung der Richtlinie festgelegt wurde (normalerweise zwei Jahre). Wenn ein Land eine Richtlinie nicht umsetzt, kann die Kommission Vertragsverletzungsverfahren einleiten. Weitere Informationen zu den EU-Rechtsvorschriften

- B) In Deutschland werden die EU-Richtlinien für Messgeräte nach der Systematik der deutschen Vollzugsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) umgesetzt:
- Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz - MessEG)
 - Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt sowie über ihre Verwendung und Eichung (Mess- und Eichverordnung - MessEV)
 - Verwaltungsvorschriften der deutschen Eichbehörden

Die Verordnungsermächtigung des Mess- und Eichgesetzes zielt insbesondere darauf ab, die Gewährleistung der Messrichtigkeit und Messbeständigkeit von Messgeräten herzustellen, die beim Erwerb messbarer Güter oder Dienstleistungen eingesetzt werden. Dies dient in erster Linie dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher, des Handelsverkehrs sowie amtlichen Verkehrs und bei Messungen im öffentlichen Interesse.

Quelle: DVGW